

RYGOL Horizontalabdichtung Microemulsion

HME

Silicon-Microemulsionskonzentrat zur Bohrlochinjektion bei aufsteigender Mauerfeuchte

| | | |
|----------------------------|---|--|
| Anwendungsbereiche: | RYGOL HME wird mit Wasser verdünnt als Bohrlochinjektionsmittel zur Bekämpfung aufsteigender Mauerfeuchte eingesetzt. | |
| Eigenschaften: | <ul style="list-style-type: none"> • einfache Handhabung, da einkomponentig • verdünnbar durch Eingießen in Trinkwasser | |
| Materialbasis | lösemittelfreies Silicon-Microemulsions-Konzentrat auf Silan-/Siloxan-Basis | |
| Technische Daten: | Farbe | klar, gelblich bis rotbraun |
| | Silan-/Siloxangehalt | ca. 100 % |
| | Dichte bei 25 °C | ca. 0.98 g/cm ³ |
| | Flammpunkt | ca. 25 °C |
| | empfohlene Verdünnung | 1 : 9 (RYGOL HME : Wasser) |
| | Verbrauch/Ergiebigkeit | ca. 20 – 40 l/m ² Mauerquerschnittsfläche, je nach Saugfähigkeit des Gesteins; bei einer Mauerwerksdicke von 50 cm und einem Packerabstand von 10 cm bedeutet dies 1 – 2 Liter pro Packer |

Diese Angaben stellen Richtwerte dar

Untergrundvorbereitung: Die anwendungsfertige Verdünnung von RYGOL HME wird über Bohrlöcher, die meist in Terrainhöhe (aussen) oder in Fußbodenhöhe (innen) angebracht werden, in das Mauerwerk injiziert. Die Bohrlochabstände richten sich nach der Saugfähigkeit des Baustoffes und variieren. Im Allgemeinen (homogenes Mauerwerk) ist es zweckmäßig einen Bohrlochabstand von 10 - 12 cm zu wählen. Die Bohrtiefe sollte der um ca. 5 cm reduzierten Mauerwerksstärke entsprechen. In jedem Fall sind vor der Injektion die Bohrlöcher von Bohrmehl zu säubern. Bei hohlraumigen, inhomogenen Mauerwerken wird vor der Injektion mit RYGOL HME mit einer Zementsuspension wie z.B. SAKRET IM 04 oder SAKRET IM 01 verpresst.

Verarbeitung: RYGOL HME wird mit Wasser verdünnt als wasserabweisendes Injektionsmittel zur Bekämpfung der aufsteigenden Feuchtigkeit in Gebäude-Mauerwerken verwendet. Zur Verdünnung RYGOL HME in Wasser eingießen und anschließend die Mischung kurz umzurühren. Für die Injektion ist RYGOL HME im Verhältnis 1:9 mit Trinkwasser zu vermischen. Nur soviel Produkt verdünnen, wie noch am gleichen Tag verarbeitet werden kann.

Die Einbringung der Silicon-Microemulsion in das Mauerwerk erfolgt über Bohrlöcher mit Anwendung von Druck, wobei in der Injektionszone eine völlige Durchtränkung des Mauerwerks erreicht werden soll.

Bei hohen Durchfeuchtungsgraden wird eine Injektion unter Druck empfohlen. Dabei werden in die Bohrlöcher Packer eingesetzt, über die die Silicon-Microemulsion unter Druck (bevorzugt 2 - 5 bar) eingepresst wird. Die Neigung der Bohrlöcher ist bei dieser Variante geringer.

RYGOL Horizontalabdichtung Microemulsion

HME

| | |
|----------------------|--|
| Verarbeitung: | Für eine einwandfreie Funktion der Feuchtigkeitssperre muss das Mauerwerk in der Injektionszone mit der Injektionsflüssigkeit völlig durchtränkt sein. Diese Anforderung ist bei einer ausreichend bemessenen Injektionszeit (bei Druckinjektion mindestens 5 - 10 Minuten) mit der Silicon-Microemulsion zu erreichen. |
| Lagerung: | <ul style="list-style-type: none">• unverdünnt mindestens 12 Monaten, sofern die Originalgebinde dicht verschlossen zwischen 0 °C und 30 °C gelagert werden• vor Sonneneinstrahlung zu schützen. |
| Entsorgung: | Verpackungen sind restlos zu entleeren (tropffrei, rieselfrei, spachtelrein). Verpackungen sind unter Beachtung der jeweils geltenden örtlichen/nationalen Bestimmungen bevorzugt einer Wiederverwendung bzw. Verwertung zuzuführen. |
| Hinweis: | Es ist das WTA-Merkblatt 4-4-04/D „Mauerwerksinjektion“ zu beachten <ul style="list-style-type: none">• Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren• Schutzbrille / Gesichtsschutz tragen• Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden• Freisetzung in die Umwelt vermeiden.• Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen |

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltende Merkblätter sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: 02.10.2015